

Teleskop - tecnica



Ihr Astronomie-Zentrum in Rhein / Main

Hallo lieber Kunde,

in dem großen Karton befindet sich ein Stativ. Bevor sie dieses benutzen können müssen sie die Okularablage mit der zentralen Anzugsschraube befestigen. Diese dient zum abspreizen der drei Stativbeine. Noch nicht ganz fest anschrauben da sie die Montierung auch noch aufsetzen und befestigen müssen. Hier an der Montierung bitte die zwei M6 Plastik-Rändelschrauben auseinander drehen damit der Pol-Pin auf dem Stativ hindurch tauchen kann. Nun bitte zwei Knebelschrauben unten in den Montierungsfuß reinschrauben. Die EQ-6-R besitzt eine Anzeigeuhr für nördliche Höheneinstellung. Jetzt noch mit den beiden Knebelschrauben die nördliche Höhe auf 50° einstellen und kontern. Wer natürlich nicht in Frankfurt wohnt muß einen anderen Wert einstellen. So jetzt ist das Montierungssystem fast einsatzfertig. Bitte stellen Sie das Stativ so genau wie möglich in der Horizontalen ein, die Goto-Funktion Ihrer Montierung wird es ihnen mit einer guten dauerhaften Einstellgenauigkeit danken.

Der Montierungskopf sollte nun samt Stativ gen Norden ausgerichtet bzw. hingestellt werden. Auch hier gilt ... umso genauer desto weniger muß ich im nach hinein beim Pol-Alignment korrigieren. Zu diesem Zweck besitzt die Montierung eine Softwareunterstützte Pol-Alignment Routine...hierzu mehr in einer gesonderten Anweisung.

Die Motoren der Montierung werden mit den bereitgestellten Kabeln nun mit der Steuerungsbox und dem Handcontroller verbunden. Ist alles beschriftet und kann nur so dann zusammengesteckt werden.

Fahren Sie nun die Gegengewichtsstange aus der Montierung und setzen Sie die zwei schweren Gegengewichte drauf. Nun kann der Tubus auf die Schwalbenschwanzklemme der Montierung befestigt werden.

Mit den Gegengewichten bringen sie das System nun in Balance in dem Sie diese auf der Gegengewichtsstange verschieben und klemmen. Der Tubus wird mittels lösen der Rohrschellen bzw. verschieben der Schiene in Balance gebracht.

Vor der ersten Beobachtung sollten Sie den Sucher zu Ihrer Optik einstellen. Stecken Sie das nominell größte Okular in den Tubus und schwenken Sie auf ein weit entferntes Objekt wie z.B. einem Kirchturm. Nun stellen Sie gleichermaßen dieses Objekt mittels der Stellschrauben auf der Sucherhalter in dem Sucher ein. Wenn Sie nun mit dem Sucher ein Objekt im Sucher einstellen, muß dieses folglich auch in der Hauptoptik im Tubus zu sehen sein.

Teleskop - tecnica



Ihr Astronomie-Zentrum in Rhein / Main

Nun sind die mechanischen Arbeiten abgeschlossen und wir können zur Elektronischen Steuerung übergehen. Eine genau Beschreibung in Englisch und Deutsch finden Sie beigefügt im Lieferumfang.

Bitte zu erst das normale Alignment mit mindestens der „two-Star-Alignment“ Option wählen. Hierbei fährt die Montierung dann die für diese best geeigneten Alignment-Stars an. Wenn einer dieser Sterne für Sie ungünstig liegt, Haus oder Baum im Weg, können Sie auch manuell einen anderen Stern auswählen. **Um alle Sterne hierfür zu benutzen müssen Sie im Untermenü der Ausrichtung/Alignment den Programmpunkt Alignmentstars die Advanced Filter auf Off oder Aus stellen. Nun sind alle Sterne für die das Alignment/Ausrichtung freigestellt.**

Auf dieser Menue-Ebene können Sie auch die Landessprache einstellen.

Steht alles in der Betriebsanleitung.

Wenn Sie nun fotografisch arbeiten wollen müssen Sie nun das separate Pol-Alignment im Menuepunkt Setup auswählen...kommt gleich nach dem 3-Star-Alignment Punkt. Dieser Programmpunkt wird erst dann sichtbar wenn Sie ein min. 2-Star-Alignment abgeschlossen haben.

Das Polalignment nordet mit Ihrer Hilfe und den Arbeitsanweisungen der Software die Montierung aus. Ist für die Fotografie besonders wichtig um keine störende Bildfeldrotation in einer Langzeitbelichtung einzubauen.

Es ist ratsam sich Markierungen, ähnlich wie bei Celestron „Fixing-Points“, an das Montierungsgehäuse zu beschriften. So kann man recht zügig die Achsen in eine Startposition bringen. Aber erst dann markieren wenn Sie sich sicher sind das die Gegengewichtsstange mit dem Stativbein z.B. in der Flucht ist und das Teleskop Paralell zur Polachse blickt.

Das ganze geht nun sehr zügig von statten.

Viel Erfolg Giovanni Donelasci